



Bilanzpressekonferenz 1. Halbjahr 2023/24

29. Mai 2024

Highlights

1. Halbjahr 2023/24



- Robuste operative Geschäftsentwicklung dank Strategie 2030 und diversifiziertem Geschäftsmodell
 - Konzernergebnis 199,3 Mio. Euro (-8,3 %)
 - Anhaltend hohe Volatilität auf den Energiemärkten
 - Sehr gutes Wind- und Wasserdargebot für die Stromerzeugung
- Investitionen von rund 259 Mio. Euro im 1. Halbjahr 2023/24
 - Hohes Niveau von 700-900 Mio. Euro p.a. für die nächsten Jahre geplant
 - Davon rund drei Viertel in Niederösterreich (Netze, erneuerbare Erzeugung und Trinkwasser)
- Dynamischer erneuerbarer Ausbau
 - Anteil erneuerbare Erzeugung: ~83 %
- Abschluss einer 500 Mio. Euro grünen Kreditlinie als strategische Liquiditätsreserve
- Externe Ratings bestätigt: Moody's (A1, stabil); Scope Rating (A+, stabil)

EBITDA-Entwicklung je Segment

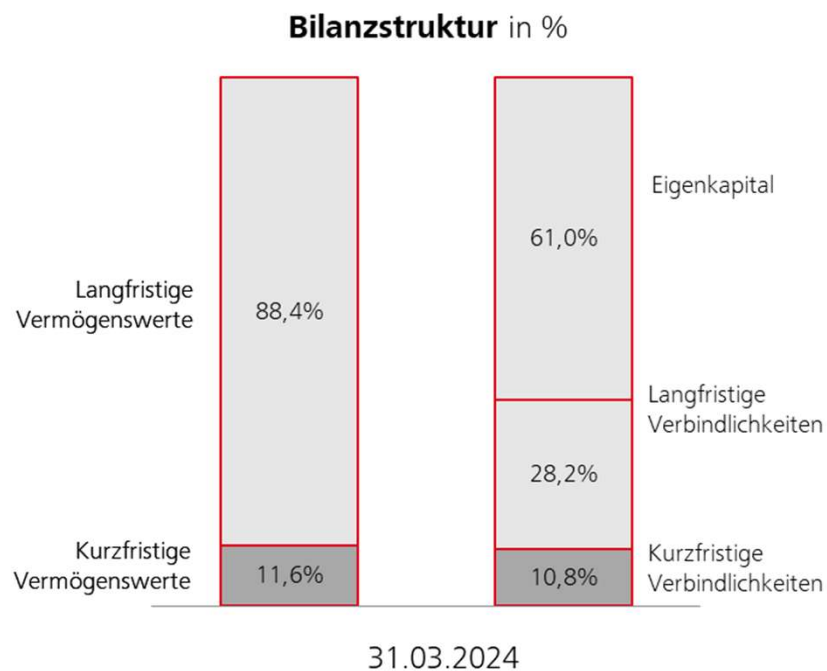
1. Halbjahr 2023/24



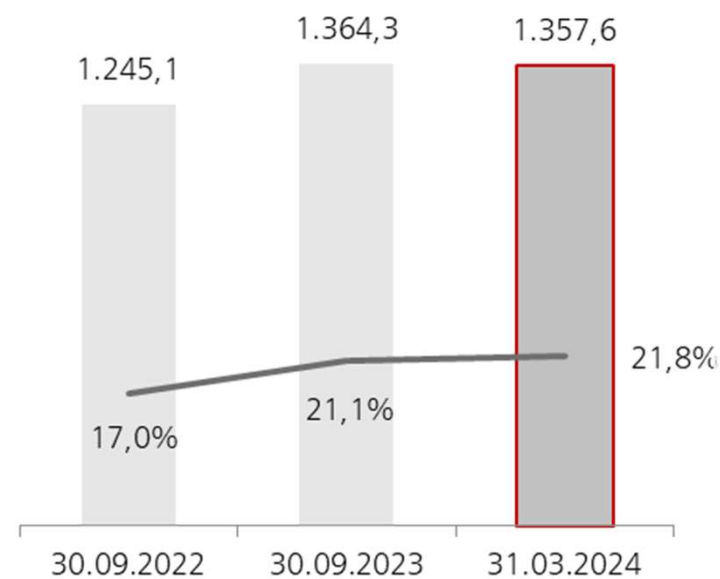
Segment	1. HJ 2023/24	+/-	Anmerkung
	Mio. EUR	%	
Erzeugung	147,1	-4,9	Höhere Stromerzeugung durch Ausbau der erneuerbaren Kapazitäten sowie überdurchschnittliches Wind- und Wasserdargebot; sinkende Strommarktpreise
Energie	-53,6	-15,7	Energieabsatz deutlich unter Vorjahr; Vertriebsgesellschaft EVN KG durch unbaren Einmaleffekt belastet
Netze	177,8	+13,8	Strom- und Erdgas-Netzabsatz unter Vorjahresniveau; höhere Netztarife bei Strom
Südosteuropa	116,0	-1,4	Geringerer Energieabsatz im regulierten Vertrieb in Nordmazedonien; rückläufige Strompreise
Umwelt	10,6	-70,1	Auftragsabwicklung im internationalen Projektgeschäft durch guten Fortschritt beim Kuwait-Projekt gegenüber Vorjahr rückläufig; negativer unbarer Einmaleffekt im 1. Quartal

Solide Bilanzstruktur

1. Halbjahr 2023/24



Nettoverschuldung (Mio. Euro) und Gearing (%)



Bilanzpressekonferenz 1. HJ 2023/24

Ausbau erneuerbare Erzeugung auf Rekordniveau



- Ausbauziele 2030
 - Windkraft von dzt. 478 MW auf 770 MW
 - Photovoltaik von dzt. 80 MWp auf 300 MWp
- Aktuelle Projekte in Errichtung
 - Windpark Sigleß-Pöttelsdorf (8,4 MW; Repowering)
 - Windpark Paasdorf (22,2 MW)
- Photovoltaik-Kapazität im 1. Halbjahr 2023/24 auf 80 MWp verdoppelt
 - Inbetriebnahme der PV-Anlage Dürnrrohr (23,5 MWp)
 - Inbetriebnahme von PV-Anlagen in Nordmazedonien (14,5 MWp)
- Bau eines Biomasseheizkraftwerks in St. Pölten



- Erneuerbarer Ausbau in Niederösterreich sowie geänderter Verbrauch (z. B. E-Mobilität) als Investitionstreiber
- Verdopplung der Netzkapazität auf 6.000 MW bis 2030
- 3 Mrd. Euro Investitionen bis 2030
 - 40 zusätzliche Umspannwerke
 - Trafostationen
 - Leitungen auf allen Netzebenen
 - Software und IT

Wesentliche Zukunftsfelder



Groß-Batteriespeicher



Wärmepumpen



Biogas / Grüngas



Wasserstoff / Elektrolyse

Bilanzpressekonferenz 1. HJ 2023/24



○ EVN Ladepunkte

○ Roamingfähige Ladepunkte

- EVN ist Österreichs größter Ladestationenbetreiber (2.700 Ladepunkte)
- Österreichweite Abdeckung der EVN Ladekarte: ca. 90 % aller Ladepunkte (Nr. 1 in Österreich)
- Laufender Ausbau der E-Ladeinfrastruktur
 - Fokus auf Destination Charging (Lademöglichkeiten für Alltag)
- Kooperationen mit Spar und Hofer zur Errichtung von Ladeinfrastruktur an Parkplätzen der Lebensmittelketten
- ASFINAG: Ladeinfrastruktur an den Rastplätzen Roggendorf und Hausruck

Qualitätsanbieter für verlässliche Trinkwasserversorgung in Niederösterreich



- Weiterer Ausbau überregionaler Transportleitungen
 - Projekte im Wald- und Weinviertel (2. Abschnitt der Leitung Krems bis Zwettl in Errichtung)
 - Planungen für Projekte zwischen dem Industrie- und Weinviertel
 - Absicherung der überregionalen Versorgung
- Weitere Naturfilteranlagen zur Verbesserung der Wasserqualität
 - Inbetriebnahme der 6. Naturfilteranlage der EVN in Obersulz in Betrieb genommen
 - Bauvorbereitungen für die 7. Naturfilteranlage in Reisenberg (Industrieviertel)

→ Abwasserprojekt in Kuwait weit fortgeschritten



✓ Kläranlage fertiggestellt



✓ Abwasserinfrastruktur weitgehend fertiggestellt (~2/3); geplante Fertigstellung im 2. HJ 2025

→ 9 Projekte in Planung und Errichtung

- Anlagen für Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung sowie thermische Klärschlammverwertung
- Deutschland, Polen, Rumänien, Nordmazedonien, Bahrain, Kuwait

→ Planungen und Genehmigungsverfahren für thermische Klärschlammverwertungsanlage am Energieknoten Dürnrohr im Laufen

- Novelle zur Abfallverbrennungsverordnung: Verpflichtende Klärschlammverbrennung und Verbot als Düngemittel ab 2033 in Österreich
- Anlage zur thermischen Verwertung, Energiegewinnung sowie Rückgewinnung von Phosphor

Bestätigung Ausblick für Geschäftsjahr 2023/24



-
- Konzernergebnis 2023/24 in einer Bandbreite von 420 bis 460 Mio. Euro erwartet
 - Unter der Annahme eines stabilen regulatorischen und energiepolitischen Umfelds
 - Verbund-Dividende (Zahltag: 17. Mai 2024) enthalten
 - Investitionen 700-900 Mio. Euro p.a. bis 2030
 - Schwerpunkte unverändert Netzinfrastruktur, erneuerbarer Ausbau und Trinkwasserversorgung in Niederösterreich

Certain statements made in this presentation may constitute „Forward-Looking Statements“ within the meaning of the U.S. federal securities law. Forward-looking information is subject to various known and unknown risks and uncertainties. These include statements concerning our expectations and other statements that are not historical facts.

The Company believes any such statements are based on reasonable assumptions and reflect the judgement of EVN’s management based on factors currently known by it.

No assurance can be given that these forward-looking statements will prove accurate and correct, or that anticipated, projected future results will be achieved.

For additional information regarding risks, investors are referred to EVN’s latest Annual report.